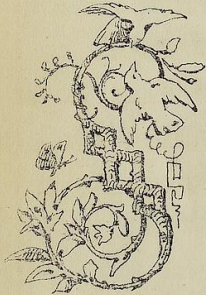


15. Sagt, wie lang soll er nach spuken,  
Soll die Stadt dem Geist sich ducken?  
Mitten unter den Gebäuden  
Noch des Nachbars Hübaner weiden?

16. Ist denn Niemand so geschickd  
In der aufgeklärten Zeit,  
Dafs er endlich werde Meister  
Ueber solchen Spuk der Geister?

S. G.

## Ein März Märchen



onnitag wars. Nicht nur verkündeten es die melodischen Töne der Glocken, welche von den Kirchtürmen der benachbarten Ortschaften zu mir hinaufschallten, auch mein ganzes Gemüth war von einer feierlichen Stimmung ergriffen, die mir sagte, daß heute der Tag des Herrn sei. Freiheit! Köstliche wundervolle Freiheit! Dich in reichster Fülle zu genießen, war ich der Schwelle meines dumpfen Zimmers enteilt und hinaufgewandert zu den grünen, lieblichen Bergen des nahegelegenen, märchenreichen Harges.

Ich befand mich auf der grünen Wasse eines etwa 600' hohen Berges. An jedem Graskalm hingen glänzende Thautropfen, in deren reinem Demantschein das Sonnenlicht sich in wundervollster Farbenpracht spiegelte. Am Fuße der nahegelegenen Berge bereitete sich noch ein leichter Nebel aus, einem Schleier ähnlich, gleichsam als wolle er die Bäume und Gräser vor den Strahlen der höher steigenden Sonne schützen. Darüber aber erhoben sich die köstlichen Höhen des Harggebirges und über alle emporragte in Bewusstseins seiner Größe und Majestät, der Dracken in den blauen Himmel hinein.

„Du bring ich mein Gruß, treuer Hüter des Harggebirges! Wie stolz schaust du hernieder auf alle deine Berge und Thäler, einem Vater gleich, der nach überstandener Nacht seinen Kindern den „guten Morgen“ zuruft. Und was treibet dein schönes Kind, die blonde, lustige Prinzessin Ilse? Ist mir doch, als sähe ich sie durch die Farnwäldchen hindurch in ihrem leichten Gewand, Hüben von Fels zu Felsblock springend! Gruß dich Gott, reizendes, märchenhaftes Kind der Berge!“ —

Noch einen langen innigen Blick widmete ich dem entzückenden köstlichen Panorama der Berge und Thäler, dann riß ich mich gewaltsam los und lenkte meine Schritte dem nahen Walde zu. Aber auch hier, auch hier, umwehte mich des Himmels Frieden und tief und tief versenkte ich mich in das schattige Dunkel der grünen Hallen. An einem plätschernden Bache machte ich Rast und überließ mich ganz meinen Betrachtungen. Nichts regte sich, nur ein leises Säuseln, das durch die Wipfel der Blätter wehte, erklang wie sanfte Music in meinen Ohren. Dazu mummelte das